

# Bloß nicht mit Wasser löschen

Bezirkskaminkehrermeister Richard Plößner erklärt die Tücken eines Kaminbrandes

**Dießfurt.** (whw) Zu einem Unterrichtsabend zum Thema Kaminbrand lud die Dießfurter Feuerwehr ein. Im Unterrichtsraum des Gerätehauses waren neben den aktiven Wehrmännern auch zwei Frauen anwesend. Kaminkehrer Richard Plößner aus Eschenbach hielt einen Vortrag über das Abbrennen von Holz und speziell über Kaminbrände.

## Ruckzuck 1000 Grad heiß

Anfangs berichtete der Bezirkskaminkehrermeister über das richtige Lagern des Brennstoffes Holz sowie

über die Grundlagen der Verbrennung und den Aufbau eines Kamins.

Dann erklärte er die Voraussetzungen für einen Kaminbrand sowie die Einsatzmaßnahmen. So brenne bei einem Kaminbrand der Abbrandruß im Schlot. Dieser könne mit über 1000 Grad extrem heiß werden.

Gefährdet sind vor allem Abzweigungen und ungenutzte Ofenanschlüsse, da hier Zwischendecken oder eventuell davor stehende Möbel in Brand geraten können. Was bei einem solchen Brand zu tun ist? „Auf

keinen Fall darf er mit Wasser abgelöscht werden“, erklärte Plößner. Das Wasser würde nur schlagartig verdampfen und so durch die Ausdehnung den Schlot zerstören. Grundsätzlich soll die Feuerwehr bei solch einem Einsatz den Kaminkehrer hinzuziehen.

## Tipps für Wehrleute

Kommandant Konrad Helgert dankte Plößner für den lehrreichen Vortrag, mit dem er den Wehrleuten wertvolle Tipps vermittelt hatte, mit einem kleinen Geschenk.